

Mälzer grillt Fliege

Von Dusan Deak

Die Öffentlich-Rechtlichen müssen sparen. Olympia ist für sie unerschwinglich geworden. Mit dem Ersten sitzt man da künftig nicht mal mehr in der letzten Reihe, auch mit dem Zweiten sieht man gar nichts.

Entgegen aller Dementis werden ARD und ZDF wohl bald zusammengelegt. Auch sonst stehen den Anstalten radikale Reformen ins Haus. Marketingfachleute haben festgestellt, dass im Fernsehen zu wenig gekocht wird. Der aktuelle Anteil von Kochsendungen beträgt schlappe 97 Prozent. Das muss sich dringend ändern. »Tagesthemen« und »heute journal« sollen zum »Tagesjournal Kochstudio« fusionieren. Kernzielgruppe wären Patienten, die der Redezwang Tim Mälzers ins Wachkoma befördert hat, in dem sie seit Jahren nach dessen Rezepten künstlich ernährt werden.

Insgesamt soll der Anteil der Kochsendungen im deutschen TV auf 132 Prozent erhöht werden, weitere 30 bis 40 Prozent übernimmt der Frauenbeauftragte Mario Barth, der Rest steht für anspruchsvolle sozialwissenschaftliche Doku-Studienreihen von *RTL2* bereit (»Schäfer sucht Inka Bause«, »Rabenschwiegermonster mit fünf Beinen« und ähnliches).

Auch der Bildungskanal *RTL2* wird sparen und auf Bewährtes zurückgreifen müssen. TV-Pastor Jürgen Fliege soll reanimiert werden und die erprobte Sendung »Der Hundeprofi« eines Tierverstehers übernehmen. Voraussichtlich wird Fliege Haustaubmilben zu Paketdrohnen für Internetanbieter Amazon umschulen.

Bezahlt werden die Einsparungen aus Steuergeldern, nach dem Vorbild von Andrea Nahles' Plänen für die gesetzliche Armutsrente.

<https://www.jungewelt.de/artikel/298201.mälzer-grillt-fliege.html>